

## INHALT

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>IX</b>	
<b>Vorwort</b>	<b>XI</b>	
0.	Einleitung . . . . .	1
0.1.	Allgemeines . . . . .	1
0.2.	Zur Geschichte und zum Stand der Forschung . . . . .	5
0.3.	Der kulturgeographische Kontext . . . . .	9
0.4.	Zur Quellenlage . . . . .	11
0.5.	Abriß der politischen Geschichte bis zur Zeit des Buddha .	16
1.	Der historische Buddha . . . . .	23
1.1.	Drei Quellenbereiche . . . . .	23
1.2.	Die Sūtras (Quellenbereich 3) . . . . .	24
1.3.	Das Mahāparinirvāṇa-Sūtra (Quellenbereich 1) . . . . .	26
1.3.1.	Inhaltsangabe . . . . .	27
1.3.2.	Beurteilung . . . . .	32
1.4.	Die Buddha-Legende (Quellenbereich 2) . . . . .	46
1.4.1.	Inhaltsangabe . . . . .	47
1.4.2.	Beurteilung . . . . .	50
2.	Die Lehre des Buddha . . . . .	57
2.1.	Vorgeschichte . . . . .	57
2.1.1.	Einleitung . . . . .	57
2.1.2.	Die naturphilosophischen Systeme (1. Stufe) . . . . .	61
2.1.3.	Metaphysik (2. Stufe) . . . . .	63
2.2.	Der Buddha: Ethik und Rationalismus (3. Stufe) . . . . .	65
2.2.1.	Der Ausgangspunkt: Erlösung durch (Nicht-)Karman, Nirvāṇa („Verwehen“) statt Ānanda („Wonne“) . . . . .	65
2.2.2.	Die Grundzüge der Lehre nach der „Predigt von Benares“ .	72
2.2.2.1.	Der Text . . . . .	72
2.2.2.2.	Interpretation . . . . .	74
2.2.2.2.1.	Der Mittlere Pfad . . . . .	74
2.2.2.2.2.	Der Edle Achtgliedrige Weg . . . . .	75

<b>2.2.2.2.3.</b>	<b>Die Vier Edlen Wahrheiten . . . . .</b>	<b>95</b>
	Die äußere Form . . . . .	95
	Zu Leiden: „Vergänglichkeit“ (anityatā), an Upādāna-Skandhas hängend . . . . .	96
	Die Skandha-Theorie . . . . .	97
	„Ergreifen“ (upādāna) findet statt, solange „Durst“ (trṣṇā) vorhanden ist . . . . .	102
<b>2.3.</b>	<b>Die Weiterentwicklung (= Rückentwicklung) im „Lehrsatz vom abhängigen Entstehen“ (pratītyasamutpāda) . . . . .</b>	<b>103</b>
<b>3.</b>	<b>Die Gemeinde . . . . .</b>	<b>112</b>
<b>3.1.</b>	<b>Allgemeines . . . . .</b>	<b>112</b>
<b>3.2.</b>	<b>Das Leben eines Ordinierten . . . . .</b>	<b>117</b>
<b>3.3.</b>	<b>Die Laienanhängerschaft . . . . .</b>	<b>124</b>
<b>4.</b>	<b>Die Entwicklung zur Massenbewegung . . . . .</b>	<b>127</b>
<b>4.1.</b>	<b>Die Konzile . . . . .</b>	<b>127</b>
<b>4.1.1.</b>	<b>Die Konzilsüberlieferung: Rājagrha und Vaiśālī . . . . .</b>	<b>127</b>
<b>4.1.1.1.</b>	<b>Das „erste Konzil“: Rājagrha . . . . .</b>	<b>128</b>
<b>4.1.1.2.</b>	<b>Das „zweite Konzil“: Vaiśālī . . . . .</b>	<b>132</b>
<b>4.1.2.</b>	<b>Das „dritte Konzil“: Pāṭaliputra . . . . .</b>	<b>136</b>
<b>4.2.</b>	<b>Die Ausbreitung des Buddhismus unter Aśoka . . . . .</b>	<b>142</b>
<b>4.3.</b>	<b>Die kanonische Überlieferung . . . . .</b>	<b>159</b>
<b>4.3.1.</b>	<b>Der Endzustand: Tripitaka . . . . .</b>	<b>159</b>
<b>4.3.1.1.</b>	<b>Das Sūtra-Piṭaka . . . . .</b>	<b>161</b>
<b>4.3.1.2.</b>	<b>Das Vinaya-Piṭaka . . . . .</b>	<b>164</b>
<b>4.3.1.3.</b>	<b>Das Abhidharma-(p. Abhidhamma-)Piṭaka . . . . .</b>	<b>167</b>
<b>4.3.2.</b>	<b>Die „Urkanon“-Frage . . . . .</b>	<b>168</b>
<b>4.4.</b>	<b>Die Spaltung in Sekten oder Schulen . . . . .</b>	<b>171</b>
<b>4.4.1.</b>	<b>Die Sthaviras . . . . .</b>	<b>174</b>
<b>4.4.2.</b>	<b>Die Mahāsāṃghikas . . . . .</b>	<b>175</b>
<b>5.</b>	<b>Mahāyāna . . . . .</b>	<b>177</b>
<b>5.1.</b>	<b>Allgemeines . . . . .</b>	<b>177</b>
<b>5.2.</b>	<b>Die Gemeinde . . . . .</b>	<b>179</b>
<b>5.3.</b>	<b>Der politische Aspekt . . . . .</b>	<b>181</b>
<b>5.4.</b>	<b>Konsequenzen für die Lehre . . . . .</b>	<b>181</b>
<b>5.4.1.</b>	<b>Die Rückwärtsbewegung mit der „zweiten Drehung des Rades der Lehre“ . . . . .</b>	<b>183</b>
<b>5.4.2.</b>	<b>Die (volks-)religiöse Ebene dieser Entwicklung . . . . .</b>	<b>187</b>

**Inhalt**

VII

<b>Corrigenda . . . . .</b>	<b>194</b>
<b>Zitierte Literatur . . . . .</b>	<b>195</b>
<b>Register. Von Konrad Meisig . . . . .</b>	<b>201</b>